

Ein erster Schritt, der Abstimmungskampf steht uns bevor



Jan Ehrbar ist Mitinitiant gegen die Aufforstung im Niederfeld. Bild: zVg

Am Dienstag konnten Sie gemeinsam mit rund 20 anderen Bäuerinnen und Bauern 1380 Unterschriften für das Referendum der Stadt Winterthur übergeben. Wie haben Sie die Stimmung vor Ort und innerhalb der IG erlebt?

Die Stimmung unter uns Bäuerinnen und Bauern war sehr positiv. Wir sind stolz, dass wir in so kurzer Zeit genügend Unterschriften sammeln konnten und das Referendum zustande gekommen ist. Gleichzeitig ist uns bewusst, dass dies erst ein erster Schritt ist. Der eigentliche Abstimmungskampf steht noch bevor.

Das Referendum kam innert kurzer Zeit zustande. Was sind aus Ihrer Sicht die Hauptgründe für die grosse Unterstützung in der Bevölkerung?

Wir konnten der Bevölkerung glaubhaft aufzeigen, welche Folgen eine Ersatzaufforstung auf Fruchtfolgeflächen für die regionale Lebensmittelproduktion hätte. Viele Menschen schätzen die hier produzierten Lebensmittel und möchten nicht, dass wertvolles Ackerland verloren geht. Zudem waren die Bäuerinnen und Bauern der Stadt Winterthur sehr engagiert. Dafür möchte ich mich bei meinen Berufskollegen, aber auch bei der Bevölkerung, die hinter unseren Anliegen steht, herzlich danken.

Sie betonen, dass es Alternativen für den Standort der Ersatzaufforstung geben könnte. Haben Sie konkrete Vorschläge? Ist die IG bereit, sich an der Lösungsfindung zu beteiligen?

Aktuell haben wir noch keine konkreten Alternativstandorte ausgearbeitet. Wir sind aber offen, gemeinsam mit der Stadt Winterthur nach Lösungen zu suchen, und unterstützen eine konstruktive Diskussion über mögliche Standorte.

Nun entscheidet die Bevölkerung an der Urne über den Gestaltungs- und Richtplan. Wie schätzen Sie Ihre Chancen ein?

Wenn es uns wie schon während der Unterschriftensammlung gelingt, aufzuzeigen, welche Konsequenzen die geplante Ersatzaufforstung für die regionale Lebensmittelproduktion hätte, sehe ich gute Chancen. Mit unserem Slogan «Winti isst vo eusne Böde» haben wir bereits einen ersten Schritt gemacht. Wie es weitergeht, bestimmt nun die Stadt. Wann die Abstimmung stattfinden wird, ist derzeit noch offen.



Referendum zustande gekommen

Aktuelles ZBVABO

IG FFF/Zürcher Bauernverband

06. 03. 2026

Die IG FFF hat 1372 Unterschriften gegen den Gestaltungsplan rund um die ARA Hard in Winterthur-Wülflingen eingereicht. Damit muss die Bevölkerung darüber